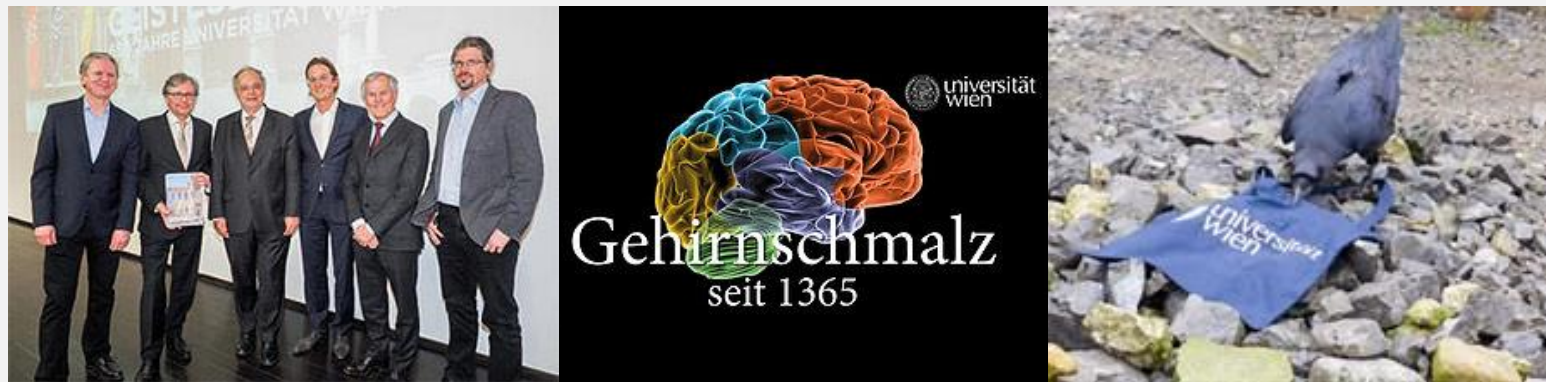


2015 – Ein Jahr der Tagungen, Jubiläen und Feste



Die Uni Wien feierte ihr 650 Jahr Jubiläum und die KLF beteiligte sich am „Showcase“ vom 11.-14. Juni 2015 im AKH Wien



Die Uni Wien und das Land OÖ feiern ihre Partnerschaft am 1. Juli 2015 im Arkadenhof der Haupt Uni mit LH Dr. Josef Pühringer und dem Rektor der Uni Wien Heinz Engl



Das von den PhD-StudentInnen des Dissertantencollegs „Cognition and Communication“ (FWF-finanziert) organisierte Studentenmeeting in der „Sky Lounge“ der Uni Wien vom 02.-03. Juli 2015

25 Jahre KLF nach Lorenz - ein Fest für Mitarbeiter und Freunde am 19.09. 2015



Wir danken ganz herzlich

Der Universität Wien, Rektor Prof. Dr. H. Engl und den Dekanen der Fakultät für Lebenswissenschaften, Prof. Dr. H. Seidler und Prof. Dr. G. Herndl; der OÖ. Landesregierung, insbesondere LH Dr. J. Pühringer; dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; SKH Ernst August, Prinz von Hannover und der Herzog von Cumberland-Stiftung sowie dem Cumberland Wildpark; den Mitgliedern und dem Vorstand des Vereins der Förderer; insbesondere unseren treuen Sponsoren, z.B. ASMA und Ing. Johann Vielhaber, sowie der Gemeinde Grünau und ihren Bürgern; dem Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF); den studentischen Mitarbeitern der KLF, den Zivildienern und unserem Tierpfleger-Lehrling; besonderer Dank gebührt dem Vereinsvorstand, insbesondere Rudolf Fischereider und Mag. Rudolf Fischereider Jr. für ihren beständigen Einsatz für die Belange der Forschungsstelle

Konrad Lorenz Forschungsstelle

Core facility der Universität Wien
www.klf.univie.ac.at



universität
wien

Jahresbericht 2015



Verena Pühringer-Sturmayer mit Waldtrapp-Freundin

Fischerau 11. A-4645 Grünau

Tel. ++43 (0)7616 8510, Fax: ++43 (0)7616 85104

E-Mail: office@klf.ac.at

www.klf.univie.ac.at; www.wolfscience.at

IBAN: AT303412700000008599; BIC: RZOOAT2L127

Besuche Di. 15:00 Uhr oder nach Voranmeldung

Die Fotos stammen von Didone Frigerio, Josef Hemetsberger, Matthias Loretto, Marie Depenau, Claudia Wascher, Alex Munteanu, Uni Wien, KinderUniAlmtal



Editorial

Wieder war es ein gutes Jahr, mit viel Forschung, neuen Studierenden, der Kinderuni und zwei Tagungen, welche an der Konrad Lorenz Forschungsstelle (KLF) organisiert wurden, dem 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der Ethologischen Gesellschaft e.V., und dem zweiten Biologicum Almtal zum Thema Biologie des Denkens. Zudem feierten wir ein Fest zum 25. Jahr KLF nach Konrad Lorenz und waren in die 650 Jahr-Feier der Uni Wien involviert, als Teil des „Showcase“ vom 11.-14. Juni im AKH Wien und in einer schönen Feier der Partnerschaft zwischen der Uni Wien und dem Land OÖ am 1. Juli, im Hof der Haupt Uni, mit LH Dr. Josef Pühringer (s. S. 8). Schön wars und fleißig waren wir, als westlichster heimischer Vorposten der Universität Wien, deren „Core-Facility“ wir schließlich sind.

Die nüchternen Zahlen zeigen Kontinuität in den Ergebnissen. Das Jahr 2015 schlägt wieder mit 25 peer review-Publikationen zu Buche, 15 davon erschienen oder in Druck, 10 in Vorbereitung. Unter den 38 Kongressbeiträgen war der Anteil an eingeladenen Vorträgen diesmal besonders groß. Wieder wurden im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Uni Wien (Ethologische Übungen, Ethologisches Seminar, Methoden der Feldforschung) Studierende in Praktika betreut, sowie Diplom- und Doktorats Studenten. Geforscht wurde an Graugänsen, Rabenvögeln und Waldrapen. Zudem schlugen auch diverse Kinderunis ihre Zelte im Almtal auf, vor allem betrieben von Didone Frigerio und Gudrun Gegendorfer.

Mit etwa 80 Teilnehmern aus 11 Ländern war das 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der Ethologischen Gesellschaft e.V. vom 17.-19.09., abgehalten im barocken Grünauer Pfarrhof-Veranstaltungszentrum, das größte seiner Geschichte. Didone Frigerio und ihr Team organisierten und viele kamen, um über Methoden der Freilandforschung zu diskutieren. Und am Samstag, den 19.09. feierten wir in einem Festzelt an der Forschungsstelle bei Kasnocken und Gegrilltem nicht nur den Abschluss dieses erfolgreichen Treffens, sondern mit vielen ehemaligen Mitarbeitern auch den 25 jährigen Bestand der KLF nach Lorenz, sozusagen als Familienfest. Ehrengast war Gustl Anzenberger, ehemaliger Mitarbeiter von Lorenz in Seewiesen und langjähriger Professor an der Uni Zürich. Selbst dass die Kasnocken ausgingen tat der Stimmung an diesem leicht regnerischen und daher typischen Almtaler Abend keinen Abbruch.

Sehr wohl aber für Unmut sorgte, dass der Uni Salzburg im Dezember nichts besseres einfiel als Konrad Lorenz die Ehrendoktorwürde abzuerkennen. Mit einer nachweislich falschen Begründung schwang man die Moralleule und handelte sich damit hämische Kommentare ein, nicht nur von Antal Festetics, Klaus Taschwer und mir selber in der heimischen Presse, sondern auch im deutschen Feuilleton. Hart am Punkt war jener in der Frankfurter Allgemeinen von Patrick Bahners, der meinte, die Entscheidung der Salzburger Uni sei „bodenlos“ und „schäbig“ gewesen. Von allen guten Geistern verlassen hat sich die Uni Salzburg selber ins Knie geschossen. Konrad Lorenz wird's nicht sonderlich kratzen, uns auch nicht.

Sehr erfreulich ist aber, dass der Plan die KLF in einem Neubau im Bereich des Cumberland-Wildparks unterzubringen immer konkreter wird, natürlich größer und funktioneller als der „Auinger“, unser seit Konrad Lorenz 1973 genutztes Gebäude. Abstriche werden wir wohl bei der Romantik machen müssen. Ob und wie rasch dieses Vorhaben verwirklicht wird hängt von einer Einigung der Universität Wien, dem Land Oberösterreich und dem Wissenschaftsministerium ab.

Ein besonders gutes 2016 wünscht Ihnen und uns Ihr

Kurt Kotrschal

Professor Universität Wien, .. <http://mensch-tier-beziehung.univie.ac.at>

Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle .. www.klf.univie.ac.at

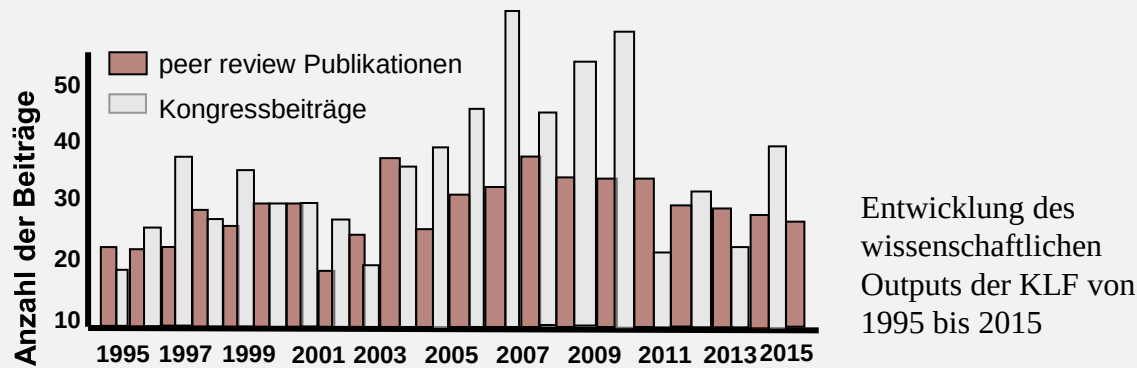
Ko-Direktor Wolfsforschungszentrum .. www.wolfscience.at

Personal der KLF als Core facility der Universität Wien

Leiter: Prof. Dr. Kurt Kotrschal, Department Verhaltensbiologie der Uni Wien
Stellvertretende Leiter: Prof. Dr. Thomas Bugnyar, Department für Kognitionsbiologie der Uni Wien
Prof. Dr. Eva Millesi, Department Verhaltensbiologie der Uni Wien
Dr. Josef Hemetsberger, Department Verhaltensbiologie der Uni Wien

Technisches Personal: Ingrid Wolfsgruber (Tierpflegerlehrling)
Claudia Bär, JUMP, freiwilliges Umweltjahr
Sebastian Wolf, Peter Mitterhumer (Zivildienstler)

Assoziierte Wissenschaftler, PostDocs, PhDs über Drittmittel finanziert:
Dr. Didone Frigerio; Verena Pühringer-Sturmayr MSc., Marie Depenau BSc.,
Matthias Loretto MSc.; Dipl. Biol. Georgine Szipl



Entwicklung des wissenschaftlichen Outputs der KLF von 1995 bis 2015

Vorträge und Kongressbeiträge

1. Ausserwöger, S., Stumpel, S., Unterberger, F., Loretto, M.-C. (2015): Group dynamics of a free flying Northern Bald Ibis group. 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der Ethologischen Gesellschaft e.V., Grünau im Almtal 17.-19. September. (Poster)
- 2-16: Bugnyar, T. (et al.): 2. Hamburg, topical EG meeting, 11.-14.2.; Teilnahme; 3. Czeske Budeovice, Einladungsseminar, 8.4.; 4. Köln, DOG FOR Meeting, 6.-8.; Teilnahme (co-PI Group 1); 5. Bielefeld, Einladungsseminar, 11.6.; 6. Arolla, Workshop 'Social Information Use', 6.-9.7.; Keynote/Plenary; 7. Grünau, Almtal KinderUni, 17.7.; Talk und Seminar; 8. Cairns, Behaviour Conference (IEC), 9.-15.8., talk (13.8.); 9. Graz, DZG Jahrestagung, 9.-12.9. Keynote/Plenary; 10. Grünau, Graduiertentreffen, 17.-19.9., Keynote/Plenary; 11. Grünau, Biologicum, 8.-11.10, Keynote/Plenary; 12. Boston, Workshop 'Convergent Minds', 24.10., Keynote/Plenary; 13. Freiburg, Internationale Tagung Angewandte Ethologie, 19.-21.11, Keynote/Plenary; 14. London, ASAB Meeting 'Social learning & Culture', 3.-4.12, Keynote/Plenary; 15. ÖAW, Karl von Frisch lecture, 9.-10.12, Vortrag und Seminar. 16. Bern, Einladungsseminar, 16.12.
17. Frigerio, D. (2015): Pupils as ethologists? Approach and results on greylag geese and Northern bald ibis. 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der Ethologischen Gesellschaft e.V., Grünau im Almtal 17.-19. September. (Talk)
18. Frigerio, D., Palme, R., Stoewe, M., Kotrschal, K., El Makarem, S., Millard, M., Hemetsberger, J. & Moestl, E. (2015): Non-invasive assessment of excreted metabolites of the dark hormone melatonin in domestic geese. 10th International Conference on Behaviour, Physiology and genetics of wildlife, Berlin 28.09-01.10 (Poster).
19. Fuereder, K., Rodenwald, N. Wascher, C. A. F., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (2015): Does spatial proximity between Greylag geese families indicate alliance formation? 108. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V., Graz 9.-12. September. (Poster)
20. Fuereder, K., Rodenwald, N. Wascher, C. A. F., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (2015): Does spatial proximity between Greylag geese families indicate alliance formation? 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der ethologischen Gesellschaft e.V., Grünau im Almtal 17.-19. September. (Poster)
21. Hemetsberger, J. (2015): „Von Graugänsen und Waldrapen – laufende Projekte an der Konrad Lorenz-Forschungsstelle in Grünau im Almtal“. Oö Wasservogelzählertreffen, 31.01.2015, Grünau. (Talk)
22. Hemetsberger, J. (2015): Die Zukunft unserer Zugvögel. Oö Kulturquartier. 9.10.2015. (Invited talk)
23. Hemetsberger, J. (2015): Das (Um)zugsverhalten von Tieren und Menschen – Beispiel Vogelzug Seminarvortrag Kunstuniversität Linz. 17.11.2015. (Invited talk)
24. Kotrschal, K., Urquiza Haas, E. (2015): Anthropomorphising as an (un)conscious mechanism in animals, including humans. 3rd Vienna Conference on Consciousness, Univ. Vienna, 6.-7. Nov.2015. (Invited talk)
25. Kotrschal, K. (2015): Evolution und Funktionen des Denkens. Biologicum Almtal, 8-11. Okt.2015. Talk
26. Kotrschal, K. (2015): Denken über Denken. Biologicum Almtal, 8-11. Okt.2015. (Talk)
27. Kotrschal, K. (2015): Zur evolutionären Basis von Zusammensein und Abgrenzung. Öffentliche Gesamtsitzung ÖAW am Freitag 26.Jun.2015. Diskussionsforum: Eigene/s und Andere/s. Gruppenbildung und sozialer Zusammenhalt. (Invited talk)
28. Kotrschal, K. (2015): Individual differences: how come? Cog Com Student Conference, 3.Jul.2015, Vienna. (Invited talk)
29. Kotrschal, K. (2015): Gut und Böse – evolutionäres Erbe oder Kinder der Moral? Ebner Eschenbach Tage St. Gilgen, 19.Sep.2015. (Invited talk)
30. Kotrschal, K. (2015): Was ist natürliche Ernährung? Evolutionsbiologische/ethologische Perspektiven. Evangelische Akademie Tutzing, 23.Sep.2015. (Invited talk)
31. Kotrschal, K. (2015): Verwaltungsaufblähung und Verschulung? (2015): Die Europäische Universität Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 24.-26.9.2015. (Invited talk)
32. Loretto, M.-C., Bugnyar, T. (2015): Fission-fusion dynamics of wild non-breeding ravens in the Eastern Alps. Göttinger Freilandtage. (Talk)
33. Loretto, M.-C., Bugnyar, T. (2015): Movement patterns and fission-fusion dynamics of wild non-breeding ravens. German Primate Center, Leibniz Institute for Primate Research. (Invited talk)
34. Massen, J.J.M. (2015): Feathered apes; third-party understanding and use in ravens. Evolutionary Psychology & Primatology in the Low Countries conference, Amsterdam, The Netherlands.
35. Massen, J.J.M. & Bugnyar, T. (2015): Divide and rule. Raven 'politics'. Behaviour 2015, Cairns, Australia.
36. Schöberl I., Beetz A., Solomon J., Gee N., Kotrschal K. (2015): Social factors influencing cortisol modulation in dogs during a strange situation procedure CogCom Student Workshop 2015, 2.-4. July, Vienna. (Talk)
37. Puehringer-Sturmayr, V., Wascher, C. A. F., Loretto, M.-C., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (2015): Affiliative interactions between pair partners during the breeding season in a free flying colony of Northern Bald Ibis (Geronticus eremita). 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der Ethologischen Gesellschaft e.V., Grünau im Almtal 17.-19. September. (Poster)
38. Thies, C., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (2015): Patterns of incubation in the Northern Bald Ibis (Geronticus eremita). 12. Graduiertentreffen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. & der Ethologischen Gesellschaft e.V., Grünau im Almtal 17.-19. September. (Poster)

Drittmittelprojekte

1. PhD Colleg "Cognition and Communication". PI Bugnyar T., K. Kotrschal, et al., Austrian Science Fund (FWF), 2011 - 2015.
2. Measuring mutual bonding and attachment between humans and their companion dogs. PI Kotrschal K., Mars Petcare UK, 2012-2015.
3. Factors affecting human-dog relationships. PI Kotrschal K., Austrian Science Fund (FWF), 2011 - 2015.
4. Sozialer Zusammenhalt und Ausflugsgebiet beim Waldrapp. SPA-05/026/Waldrappe; Sparkling Science Projekt BMWF, 2015-2017.

Veröffentlichungen (peer reviewed)

1. Beetz, A., Winkler, N., Julius, H., Uvnäs-Moberg, K., Kotrschal, K. (2015): A Comparison of Equine-Assisted Intervention and Conventional Play-Based Early Intervention for Mother-Child Dyads with Insecure Attachment. Journal of Occupational Therapy, Schools, & Early Intervention 8: 17-39. DOI: 10.1080/19411243.2015.1026017.
2. Beck, K., Frigerio, D. & Loretto M.C. (2015): Der Kolkkrabe – Schwarzfedriges Genie oder doch nur ein Unglücksbote? – Von Irrtümern und Mythen bis hin zur Forschung von Groß und Klein. Öko-L in press.
3. Frigerio, D., Cibulski, L., Ludwig, S.C. Campderrich, I. Kotrschal, K., Wascher, C.A.F. (2015): Excretion patterns of coccidian oocysts and nematode eggs during the reproductive season in Northern Bald Ibis (Geronticus eremita). Journal of Ornithology, in press.
4. Frigerio, D., Palme, R., Stoewe, M., Kotrschal, K., El Makarem, S., Millard, M., Hemetsberger, J. & Moestl, E. (2015): Non-invasive assessment of excreted metabolites of the dark hormone melatonin in domestic geese. 10th International Conference on Behaviour, Physiology and genetics of wildlife, Berlin 28.09-01.10 (published abstract).
5. Julius, H., Beetz, A., Uvnäs-Moberg, K., Kotrschal, K. (2015): Der Einsatz von Tieren im Kontext bindungsorientierter Interventionen. Sonderpädagogische Förderung heute 60 (2015) 3.
6. Kubitzka, R.J., Bugnyar, T. & Schwab, C. (2015): Pair-bond characteristics and maintenance in free-flying jackdaws Corvus monedula: effects of social context and season. Journal of Avian Biology, 45, 206–215. doi: 10.1111/jav.00508.
7. Loretto, M.-C., Reimann, S., Schuster, R., Graulich, D. & Bugnyar, T. (2015): Shared space-individually used: spatial behaviour of non-breeding ravens (Corvus corax) close to a permanent anthropogenic food source. Journal of Ornithology, in press.
8. Loretto, M.-C., Schuster, R. & Bugnyar, T. (2015): GPS tracking of non-breeding ravens reveals importance of anthropogenic food sources during their dispersal in the Eastern Alps. Curr Zool, in press.
9. Moretti, L., Hentrup, M., Kotrschal, K., Range, R. (2015): The influence of relationships on neophobia and exploration in wolves and dogs. Animal Behaviour 107: 159-173.
10. Schöberl, I., Kortekaas, K., Schöberl, F. F., & Kotrschal, K. (2015): Algorithm-supported visual error correction (AVEC) of heart rate measurements in dogs, Canis lupus familiaris. Behavior research methods, 47 (4), 1356-1364.
11. Schöberl, I., Wedl, M., Kotrschal, K. (2015): Human and dog as a social dyad: psychobiological factors influencing each other's cortisol variability. Journal of Veterinary Behavior, in press.
12. Schöberl, I., Beetz, A., Solomon, J., Gee, N., Wedl M., & Kotrschal, K. (2015): Social factors influencing cortisol modulation in dogs during a strange situation procedure. Journal of Veterinary Behavior: Clinical Applications and Research, in press.
13. Szípl, G., Boeckle, M., Wascher, C.A.F. & Bugnyar, T. (2015): With whom to dine? Ravens' responses to food-associated calls depend on individual characteristics of the caller. Animal Behaviour, 99, 33–42. doi:10.1016/j.anbehav.2014.10.015, in press.
14. Urquiza-Haas, E.G., Kotrschal, K. (2015): The mind behind anthropomorphic thinking: attribution of mental states to other species. Animal Behaviour 109 (2015) 167-176.
15. Wedl, M., Kotrschal, K., Julius, H., Beetz, A. (2015): Children with Avoidant or Disorganized Attachment Relate Differently to a Dog and to Humans During a Socially Stressful Situation. Anthrozoös, in press. 16-25: In Preparation.

Buchartikel

26. Kotrschal, K. (2015): Do companion animals support social, emotional and cognitive development of children?. In: Lisa Freund, Sandra McCune, Peggy McCardle, Layla Esposito, & Nancy Gee (Eds.): Social Neuroscience of Human-Animal Interaction. NIH-Waltham Symposium on HAI and Child Development, Washington.
27. Kotrschal, K. (2015). Persönlichkeit. In A. Ferrari & K. Petrus (Eds.) Lexikon der Mensch/Tier-Beziehungen. Transkript Verlag 282-283.

Lehrveranstaltungen und Kurse an der KLF

Lehrveranstaltungen der Universität Wien:

1. **Verhaltensbiologische Übungen:** In einem dreiwöchigen Praktikum wird monatlich alleine oder im Team (max. 4 Personen) ein eigenständiges Projekt an Graugänsen, Waldrappen oder Rabenvögeln durchgeführt.
2. **Ethologisches u. Ökoethologisches Seminar:** Vorträge der PraktikantInnen, eingeladenen Gäste, Post docs, DissertantInnen und DiplomandInnen über aktuelle verhaltensbiologische Forschungsergebnisse und deren Diskussion.
3. **Methoden der Feldforschung:** Dieser Kurs wurde 2015 zum vierten Mal abgehalten. Er war wie immer schnell ausgebucht. Neben theoretischen Grundlagen erlernten die Studenten Methoden Vögel für wissenschaftliche Zwecke zu fangen, zu identifizieren und zu beringen, sowie die Grundlagen der Verwendung von Telemetrie bei Wildtieren.



Neues von den KinderUnis



Die 2. KinderUniAlmtal und weitere KinderUnis

Unter dem Motto "fragen. forschen. wissen wollen" fand heuer von 15. bis 17. Juli die 2. KinderUniAlmtal statt. 120 interessierte Kinder und Jugendliche konnten in sieben verschiedenen dreitägigen Kursen Wissenswertes von Uni Professoren, Experten und Fachleuten erfahren, deren Forschung/Fachgebiet hautnah erleben und sich selber als junge Forscher versuchen. Die KinderUniAlmtal wird unter anderem großzügig durch regionale Sponsoren und Kooperationspartner aus dem Almtal ermöglicht (Mayr Schulmöbel, ASMAG, Wolf System, Raiba, Uni Wien, etc.)

Außerdem beteiligte sich die KLF bereits zum 4. Mal an der Gestaltung der KinderUniSteyr mit 3 Seminaren zum Thema Graugänse, Waldrappe und Kolkkraben. Teilnehmer waren insgesamt 50 Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren.



Raben



Das Langzeit Monitoring zur Anwesenheit markierter wilder Raben im Wildpark wurde durch den Doktoranden der Uni Wien **Matthias Loretto** fortgesetzt. Dies erfolgte per direkter Beobachtung und mittels Telemetrie-Transmittern. So konnten die Flugrouten einiger Raben mit GPS-Rucksacksendern verfolgt werden. Die Raben legten dabei gelegentlich Strecken von mehr als 100 km pro Tag zurück und besuchten auch Nachbarländer wie Deutschland, Italien und Slowenien. Bereits seit 2014 untersuchte die finnische Studentin **Pauliina Järvinen** (Universität Helsinki) in ihrer Masterarbeit unterschiedliche Persönlichkeitstypen von Raben im Wildpark. Der spanische Masterstudent **Javier Sierro** (Universität Leiden) setzte seinen Forschungsschwerpunkt über die Futterrufe der Raben fort und **Hailey Scofield** aus den USA beschäftigt sich mit der Frage, warum Raben sich oft in bestehende Konflikte anderer einmischen. Für unterschiedliche Projekte bei den Korviden kamen **Selin Ersoy, TK, Ramona Schmidt, A, David Nacar, Jana Berankova, Jan Harlicek und Katerina Bila CZ**, auf ein internship für jeweils mehrere Wochen, bzw. Monate, nach Grünau.



Veranstaltungen für Schüler und für andere Besucher

Die KLF beteiligte sich heuer zum vierten Mal am Naturvermittlungs-Programm „NATURSCHAUSPIEL.at“ der Abteilung Naturschutz des Landes OÖ. unter Josef Hemetsberger und Didone Frigerio, zusammen mit anderen Mitarbeitern der KLF (u.a. Marie Depenau, Gudrun Gegendorfer, Verena Pühringer-Sturmayer). Unser Angebot war gut besucht, mit insgesamt etwa 400 Teilnehmern, verteilt über das ganze Jahr. Zielgruppe unserer Angebote im Programm waren vor allem Schulklassen und Kindergruppen. „Auf den Spuren von Konrad Lorenz“ bleibt das meist gebuchte Angebot und bietet auf Anfrage eine kindgerechte naturwissenschaftliche Begegnung mit der Graugänse-Schar. Den Schülern wird ein Blick in die Welt der Grundlagenforschung geboten, sowie die Möglichkeit für ein paar Stunden selber als Forscher zu arbeiten.

Graduiertentreffen der Ethologischen Gesellschaft e.V. und der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V.

Im Herbst fand nach Jahren wieder ein internationales Studententreffen in Grünau im Almtal statt. Zwischen dem 15. und 17. September organisierten 3 Mitarbeiter der KLF (Didone Frigerio, Ira Federspiel, Matthias-Claudio Loretto) das 12. Graduiertentreffen der Ethologischen Gesellschaft e.V. und der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V.. Thema der Tagung war „Studying Animal Behaviour in the Field“, einerseits weil die Verhaltensforschung im Freiland einer der Schwerpunkte an der Konrad Lorenz Forschungsstelle ist, andererseits weil dieses Feld mehr und mehr von Forschung an Zoo- und Labortieren verdrängt wird, welche oft schneller und einfacher durchzuführen ist. Das Angebot stieß auf großes Interesse. Fast 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Instituten 11 verschiedener Länder (AT, IT, DE, CH, SLO, CZ, NL, UK, DK, TR) machten sich auf den Weg nach Grünau im Almtal. Das durch die Beiträge der Teilnehmer vielfältige und qualitativ hochwertige Programm mit 5 verschiedenen Sessions mit zahlreichen Präsentationen zu Themen wie ‚social behaviour & personality‘ (6 Talks), ‚spatial cognition‘ (5), ‚communication‘ (5), ‚courtship & paternity‘ (5) und ‚miscellaneous animal behaviour‘ (4) war für alle inspirierend. Dazu zählen 17 Poster und drei Workshops: (1) ‘Introduction to R’, (2) ‘How to analyse an animal's home range’ und (3) ‘Non-invasive methods to study hormones and parasites’.



Graugänse



Heuer war wieder ein besonders gutes Jahr für Graugänse-Familien (> 10 Familien, > 40 flügge Jungvögel). **Alexandra Wu** vom University College London (UK) führte im Frühling ihr Praktikum an der KLF durch, in dem sie die Aufenthaltsorte der jungen Gänsefamilien untersuchte. Des Weiteren wurden im Rahmen einer Pilotstudie sogenannte „Biologger“ auf den Graugänsen getestet. Solche Geräte erlauben eine störungsfreie Datensammlung an frei lebenden Tieren. In der Größe einer Euro-Münze können sie problemlos an den Vögeln angebracht werden, ohne deren Verhalten zu beeinflussen. Sie lieferten relevante Informationen, sowohl über die Tagesaktivität, als auch über verschiedene Verhaltensweisen. Im September begann die Masterstudentin **Marie Depenau** von der Universität Osnabrück (DE) ein dreiwöchiges Praktikum über das Sozialverhalten juveniler Graugänse. Darauf aufbauend begann sie im Oktober ihre Masterarbeit, um die Jungendentwicklung der ein- bis dreijährigen Graugänse anhand von Verhaltens- und Hormonanalysen genauer zu erforschen. Finanziell unterstützt wird sie dabei durch ein Erasmus- Programm für Praktika im europäischen Ausland der Universität Osnabrück. Zudem wurden vorläufige Daten über die physiologischen Aspekte des Zug-Verhaltens gesammelt. Das Pilot Projekt läuft in Zusammenarbeit mit Prof. **Leonida Fusani**, Department für Kognitionsbiologie der Universität Wien.

Waldrappe



Auch 2015 wurden in unserer Waldrapp-Kolonie 6 Jungvögel flügge. Seit Februar 2015 läuft im Rahmen des Programms Sparkling Science des BMFW ein Projekt über den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Kolonie. Fünf Bildungseinrichtungen aus der Region Almtal sind daran mit verschiedenen, dem Alter angepassten Aufgaben beteiligt: 2 Kindergärten, 2 Volksschulen, 1 AHS Unter- und Oberstufe. Die wissenschaftlichen Aspekte des Vorhabens werden vor allem den Kindergarten- und Volksschulkindern spielerisch und trotzdem fachlich fundiert präsentiert. Zahlreiche weitere Partner sind am Projekt beteiligt: Das Waldrappteam, der Alpenzoo Innsbruck, die außeruniversitäre Forschungseinrichtung RISC Software (Hagenberg) und die Pädagogische Hochschule OÖ. Dessen Studenten werden die VS Schüler im Laufe des Projektes begleiten und die Auswirkung der Beteiligung am Projekt beobachten. Es bietet sich eine wertvolle Möglichkeit, Schüler/innen in die Grundlagenforschung miteinzubeziehen und ihnen greifbar nah zu zeigen, wie diese eine unverzichtbare Voraussetzung für alle weiteren wirtschaftlich- und anwendungsorientierten Forschungsansätze ist.



Forschungsassistentin **Verena Pühringer-Sturmayer**, MSc (Universität Wien) war stark im Monitoring engagiert und untersuchte im Rahmen des Sparkling Science Projekts den sozialen Zusammenhalt sowie das Raum-Zeit-Muster der Vögel. Erste Ergebnisse zeigen, dass soziopositive Interaktionen zwischen Paarpartnern nicht nur nestgebunden sind. Dies deutet darauf hin, dass sich Waldrappe auch außerhalb des Nestes individuell erkennen können.

Christoph Thies, Psychologiestudent der Universität Hagen (DE) widmete sein Praktikum den brütenden Waldrapp-Paaren und fand heraus, dass die Eltern etwa gleich viel Zeit am Nest verbringen.

